

Der Kreiskirchenrat des Evangelischen Kirchenkreises Südharz macht sich den Aufruf des Kollegiums der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) zum Energiesparen zu eigen und bittet die Kirchengemeinden im Kirchenkreis um aktive Mitgestaltung.

Für Gottesdienste bittet der Kreiskirchenrat um Prüfung in den Pfarrbereichen, ob Gottesdienste in geeigneten Räumen gemeinsam im Pfarrbereich stattfinden können. Wir regen an, dass an Sonntagen ein gemeinsamer Gottesdienst im Pfarrbereich gefeiert wird. In den anderen Orten des Pfarrbereiches können Menschen über „Briefkastenandachten“ für Begegnungen in den Wohnstuben gewonnen werden.

Darüber hinaus empfiehlt das Kollegium der Landeskirche:

Raumnutzung

- Kirchen nicht (auch nicht stundenweise) von außen beleuchten.
- Veranstaltungen so organisieren, dass Räume möglichst selten auf Nutzungstemperatur (19° C) aufgeheizt werden müssen; bspw. mehrere Veranstaltungen auf einen Tag legen.
- Weniger dringende Veranstaltungen in die wärmere Jahreszeit legen.
- Technische Geräte prüfen und eventuell abstellen (bspw. Kühlschrank im Winter), Standby vermeiden.
- Boiler in Toiletten ausstellen (kaltes Wasser ist zum Händewaschen ausreichend und auch effektiv gegen Viren).
- Bewegungsmelder für die Beleuchtung einsetzen (bspw. in Fluren, Abstellräumen oder WCs).
- Sind Leuchtmittel defekt, dann auf LED umstellen.
- Jalousien und Rollläden im Winter öffnen, um das Sonnenlicht zu nutzen

Heizen

- Das Absenken der Raumtemperatur um 1° C spart 10 % Heizenergie. Grund- und Nutztemperaturen sollten deutlich reduziert werden, genutzte Räume nicht unter 16°C abkühlen lassen, Aufheizen braucht Zeit und kostet viel Energie
- Sitzkissen und Wolldecken anbieten und die Gemeindemitglieder informieren, warum Energie gespart wird.
- In nicht oder wenig genutzten Räumen Temperatur auf Frostsicherheit (6-8°C) reduzieren.
- Heizungsanlagen auf Funktionalität überprüfen und neu einstellen, ein hydraulischer Heizungsabgleich erhöht die Effizienz der Heizung um bis zu 15 %.
- Nachts und an Wochenenden die Temperaturen in Funktionsräumen (Büro, Kindergarten u.ä.) allgemein senken (Nachtabsenkung des Heizkessels und Heizkesselpumpe z. B. mittels Zeitschaltuhr regulieren).

- Jährlich den Heizkessel warten lassen. 1 mm Rußschicht steigert den Energieverbrauch um ca. 6 %.
- Gemeinden, die beheizbare Räume für Veranstaltungen (z. B. Feierlichkeiten oder Trauerfeiern) zur Verfügung stellen, sollten die Verdoppelung der Heizkosten zeitnah im Rahmen einer neuen Gebührenkalkulation und Gebührenfestsetzung berücksichtigen.

ACHTUNG! Maßnahmen sollten mit den Gebäudeverantwortlichen abgesprochen werden, um die beste Lösung für das jeweilige Gebäude zu finden; auch ist auf das Raumklima für Orgeln und Ausstattung zu achten.

Der Kreiskirchenrat

Nordhausen, den 12.10.2022